Leserbriefe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **88 (1994)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berta Lehmann ist 90

Am zweiten Sonntag nach Ostern, am 17. April, darf unsere weitherum bekannte gehörlose Baslerin, Frl. Berta Lehmann, bei beneidenswert guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag feiern.

Berta Lehmann hatte einst nach der Schulzeit den Beruf einer Schneiderin erlernt und diesen während ganzen 45 Jahren ausgeübt. Als ehemalige Riehener Schülerin hat sie bis heute eine erstaunlich gute Sprache und dazu auch ein grosses Bibelwissen bis heute bewahrt. Während mehr als 25 Jahren gehörte sie der Mitarbeitergruppe des reformierten Gehörlosenseelsorgers an. Noch heute besteigt Berta Lehmann selbständig und nahezu regelmässig das Tram oder den Zug, um zum Gottesdienst in der Stadt oder auf dem Land draussen zu fahren. Und im Gehörlosenbund Basel ist sie ebenfalls seit 65 Jahren treues Mitglied.

Berta Lehmann hat im Lauf ihres langen Lebens viele zeitliche Veränderungen miterlebt und kann einiges erzählen von dem, was früher war.

Wir wünschen der Jubilarin, die zusammen mit ihrer Schwester noch in der eigenen Wohnung an der Dornacherstrasse 160 in Basel lebt, ein schönes Geburtstagsfest. Möge sie das Licht dieses Lebens noch manche Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit mit Gottvertrauen geniessen dürfen.

H. Beglinger

Leserbriefe

Begegnung mit Eugen Sutermeister

Zu Ihrem Bericht in der Gehörlosen-Zeitung über Eugen Sutermeister möchte ich auch von einer persönlichen Begegnung mit ihm erzählen.

Eugen Sutermeister kam einige Male ins Bündnerland und besuchte den Gottesdienst im Volkshaus in Landquart. Damals predigte der nebenamtliche Missionsinspektor Hermann.

1925

Diese alte Foto (unten) ist anlässlich eines Gottesdienstes mit beiden Predigern entstanden. Ich war nicht dabei, zum Andenken schenkte mir ein Schicksalsgenosse die Foto.

1927

lud man mich ein zum ersten Gottesdienstbesuch und es kam zur Begegnung mit Eugen Sutermeister. Er begrüsste mich mit fröhlichem Gesicht, sah mir fest in die Augen und sprach mit mir über die zukünftige Aufgabe in der Vereinsarbeit und in der Fürsorge für meine Bündner Schicksalsgenossen.

Meine Überlegung: Wie kann ich etwas tun? Im Traum kamen mir gute Gedanken und so packte ich mit Freude an, was Herr Sutermeister gewünscht hatte.

1930

durfte ich die erste Weihnachtsfeier mit dem neugewählten Herrn Pfarrer Ragaz durchführen. Und so folgten noch viele Jahre der Feiern und Anlässe zum Wohle und zur Freude meiner Leidensgenossen. Ich habe ausgeführt, was Herr Sutermeister mir geraten hatte und blieb mit ihm im Geiste verbunden. Bis heute bin ich so dankbar für seine sinnvolle Hilfe.

1947

gründeten wir in Chur (mit Trudi Mösle selig) den Bündner Gehörlosenverein.

1971

haben meine Frau Dora und ich das private Altersheim für Gehörlose und Taubblinde an der Berggasse in Chur eröffnet. Dieses Altersheim ist das erste Heim in der Schweiz, das von Gehörlosen selbständig verwaltet wurde.

1993

Im letzten Herbst erschien ein Büchlein über unsere Tätigkeit. Zum Aktionspreis von Fr. 8.– kann es bei Dora Meng, Postfach 153, 7001 Chur, bezogen werden. Der Erlös ist bestimmt für die Erweiterung des Altersheims «Friedau» in Zizers.

1997 (?)

Es wäre sehr schön, wenn der nächste Gehörlosentag 1997 in Chur stattfinden würde.

Georg Meng

Vielen Dank an Beat Kleeb

Wir haben uns sehr darüber gefreut, als 1992 nach 80 Jahren zum erstenmal ein Gehörloser, und zwar Beat Kleeb, ehrenvoll zum Präsidenten des Verbandes für das Gehörlosenwesen gewählt wurde.

Er hat in diesen zwei Jahren gezeigt, dass er imstande ist, wie ein Hörender die Geschicke eines schweizerischen Verbandes zu leiten. Er hat mit Elan, mit grosser Verantwortung und Hingabe die Anliegen und Interessen der Gehörlosen vertreten.

Wir möchten ihm für seinen Einsatz von Herzen danken. Wir bedauern sehr, dass Herr Kleeb dieses Amt aus beruflichen Gründen aufgeben muss. Es wird schwer sein, ihn zu ersetzen und einen Nachfolger zu finden.

Alles Gute wünscht

Georg Meng

Dieses Bild entstand 1925 und zeigt Herrn Sutermeister mit seiner Frau, Herrn Hermann und die Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer.